

KungFu-Nachwuchsbeirat

KungFu – Kunststoff goes Future ist ein JOBSTARTER plus-Projekt, welches Unternehmen aus der Kunststoffbranche im Bereich der Aus- und Weiterbildung unterstützt. Die Auswirkungen der Digitalisierung stellen Unternehmen vor immer größere Herausforderungen. Das Projekt möchte hier insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unterstützen, mit diesen Veränderungen umzugehen und im Bereich der Aus- und Weiterbildung zukunftsfähig zu bleiben.

Zielsetzung des Nachwuchsbeirats:

Mit der Gründung eines **Nachwuchsbeirats** verfolgt KungFu das Ziel, die Meinung der Auszubildenden bei verschiedenen Themen rund um die Aus- und Weiterbildung miteinzubeziehen. Bei der großen KungFu-Bedarfserhebung bei Unternehmen in OWL hat sich ergeben, dass das Thema „Partizipation“ eine wesentliche Rolle spielt und in Zukunft noch stärker spielen wird. Die Auszubildenden wachsen z.B. bereits ganz selbstverständlich mit der Digitalisierung auf. Ihre Sichtweise stellt für uns im Projekt einen besonderen Stellenwert dar. Wichtig ist, dass der **Nachwuchsbeirat** nicht selbstständig etwas erarbeiten oder gar entwickeln soll, sondern ganz klar **beratend** fungieren soll.

Zeitlicher Aufwand:

Der **Nachwuchsbeirat** trifft sich **ca. zwei Mal im Jahr** in einem Umfang von **je 2 Stunden**. Dies erfolgt unter Moderation des KungFu-Teams. Ort des Treffens werden Räumlichkeiten im Umfeld des **Lüttfeld Berufskollegs** in Lemgo sein (z.B. ikuowl). Die Teilnahme wird den Auszubildenden mit einem „Zertifikat“ bescheinigt.

Erste Sitzung

Die Erste Sitzung am 15.11.2018 dreht sich um Azubigewinnung und Azubimarketing. Gesprochen wurde über Ausbildungsvideos, Prämien bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen im Freundeskreis sowie der Besuch von Ausbildungsbotschaftern an Schulen und die Wirkung auf Schülerinnen und Schüler. Ein weiterer wichtiger Punkt war, wie Unternehmen es schaffen ausgelernte Fachkräfte nach der Ausbildung im Betrieb zu halten. Hier gaben die Mitglieder des Nachwuchsbeirats guten Input.

Zweite Sitzung

Die zweite Sitzung am 10.07.2019 war als Interpretationsworkshop für das Programm Edurate aufgebaut, welches die Firma Matrix GmbH zusammen mit KungFu entwickelt. Vorbereitet wurde der Workshop von der Firma Matrix GmbH. Anhand von fünf beispielhaften Fragen sollte für das Programm Edurate eine Verbesserung des Fragealgorithmus hergestellt werden.

- Was versteht ihr unter Digitalisierung
- Welche Erwartungen haben Auszubildende an die Digitalisierung in der Ausbildung
- Welche Möglichkeiten haben Unternehmen für die Digitalisierung in der Ausbildung
- Wie ist der Stand der Digitalisierung in der Ausbildung in eurem Ausbildungsbetrieb
- Welche Ausstattung benötigt ein Unternehmen um die Digitalisierung in der Ausbildung umzusetzen

Dritte Sitzung

Ziel der dritten Sitzung am 02.12.2019 war der Besuch der Cyberphysischen Fabrik der Lernfabrik Lippe 4.0. Dem Nachwuchsbeirat wurden die Möglichkeiten der CPF gezeigt, es konnte auch Hand angelegt werden. Der Azubinachwuchsbeirat war dabei eine der ersten Gruppen, die die Lernfabrik in dieser Form kennenlernen und ausprobieren durfte. Im Anschluss an den praktischen Teil fand eine Nachbesprechung statt. Hier wurden den Mitgliedern vier Fragen gestellt, die die zukünftige Ausrichtung der Lernfabrik mit beeinflussen.

- Wo sehen Sie Schnittstellen zu Ihrer täglichen Arbeit und den Möglichkeiten der Lernfabrik bzw. wo sehen Sie in Zukunft Transfermöglichkeiten aus der CPF in Ihr Unternehmen
- Würden Sie sich einen Lehrgang in der CPF gerne im Rahmen einer Zusatzqualifikation zertifizieren lassen
- Müssen die Ausbilder auch geschult werden
- Wie könnte die CPF für die Berufsorientierung genutzt werden

Zusammensetzung

Der Azubinachwuchsbeirat besteht momentan aus 12 Mitgliedern. 11 männlich, 1 weiblich. Berufsbilder sind: Industriekaufrau/-mann, IT-Systemkauffrau/mann, Fachkraft für Lagerlogistik, Verfahrensmechaniker/in KuK, Werkzeugmechaniker/in